

Niederschrift

über die 21. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck am
Freitag, den 12. September 2003, um 20:00 Uhr, in der Rahberg-Halle Oppenrod

Anwesend:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung

CDU Gerhard Weber

01

Die Gemeindevertreter

SPD Norbert Weigelt (Fraktionsvorsitzender), Wolfgang Gerhard, Corinna Helm, Eckhard
Dittrich, Erich Hof, Wilhelm Jost, Gerhard Jungermann, Markus Reuter, Christopher
11 Saal, Wolfgang Schäfer, Rolf Schust

FWG Marco Deibel (bis TOP 7), Erich Erben, Gerda Faber, Gunter Großmann (bis TOP 7),
Martin Kauer, Uwe Kühn, Siegfried Otto, Werner Otto, Klaus Schwarz, Jörg Theimer,
12 Martin Theimer, Alexander Zippel

CDU Stefan Müller-Klaassen, Eckhard Neumann, Heinz Seibert, Reinhold Stein, Dr.
Hannelore Vockert-Kurth

5

29 Mitglieder

Der Gemeindevorstand

Bürgermeister Erhard Reintl

und die Beigeordneten

Gerhard Hackel, Michael Eisenreich, Friedrich Ruth, Helmut Seipp,

Schriftführer

Mario Foos

Abwesend:

Die Gemeindevertreter Kay-Achim Becker, Anette Henkel, Günter Kimmel, Hans-
Dieter Ottersbach, Horst Panzer, Manfred Buhl (Fraktionsvorsitzender), Frank Müller
(Fraktionsvorsitzender), Dietmar Fätsch, sowie
die Beigeordneten Heinrich Becker, Walter Czech, Wolfgang Dörr und Werner
Hofmann.

-- sie sind entschuldigt --

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Gerhard Weber, eröffnet die Sitzung in der Rahberg-Halle Oppenrod um 20:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden, das erschienene Publikum und die Vertreter der heimischen Presse.

Anschließend stellt Herr Weber sowohl die form- und fristgerechte Einladung, als auch die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung mit erschienenen 29, (27 ab TOP 8) Mitgliedern fest.

Der Vorsitzende Gerhard Weber bedankt sich bei beiden Kandidaten zur Bürgermeisterwahl und gratuliert Erhard Reinl zur erfolgreichen Wahl:

„Von diesem Platz aus – ich habe dies ja schon am Wahlabend getan – möchte ich nachmals Bürgermeister Erhard Reinl zu seiner Wiederwahl zum Bürgermeister unserer Gemeinde gratulieren. Lieber Erhard, ich wünsche Dir eine glückliche Hand, Tatkraft und vor allem stabile Gesundheit bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben, die vor uns liegen. Insbesondere in einer Zeit, wo die finanziellen Spielräume immer enger werden. Ein breites Votum der Bevölkerung hast Du ja erhalten.

Aber auch dem unterlegenen Kollegen Norbert Weigelt zolle ich meinen Respekt. Trotz dieser doch für ihn sicher nicht zufriedenstellendes Wahlergebnisses resigniert er nicht und macht an vorderster Stelle in seiner Fraktion, als deren Vorsitzender weiter, während manch Andere schon nach dem ersten Anlauf zu einem politischen Wahlamt gleich das Handtuch werfen. Dies ehrt ihn.

Ich danke beiden Kollegen für diesen fairen „Wahlkampf“ und für den Anstand im Umgang miteinander. Die entsprechende Amtseinführung werden wir im Dezember vornehmen. Näheres besprechen wir im Ältestenrat.“

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung zieht Bürgermeister Reinl TOP 14 von der Tagesordnung zurück.

Die **Tagesordnung** lautet sodann:

Nr.	Tagesordnungspunkt	Drucksache
1.	Bericht des Gemeindevorstandes	
2.	Anfragen	
3.	Städtebauliche Planungen; Gemeinsamer Antrag von CDU- und FWG-Fraktion	VP721.173*
4.	Finanzierungs- und Betriebsvertrag für die Katholische Kindertagesstätte; <u>hier</u> : Aufhebung des Sperrvermerkes	VP721.174
5.	Abschluss eines Wegenutzungsvertrages mit der Stadtwerke Gießen AG	VP721.175
6.	Neufassung des Pachtvertrages mit dem Basalt- und Betonwerk Eltersberg Alten-Buseck	VP721.176
7.	Einführung der doppelten Buchführung sowie einer Kosten- und Leistungsrechnung für alle Tätigkeitsbereiche der Gemeinde Buseck	VP721.177
8.	Bauleitplanung der Gemeinde Buseck in Großen-Buseck, B.-Plan Nr. 1.16 „Kleintierfriedhof Kernberg“ Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB sowie Entwurfs- und	VP721.178

Offenlegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB

- | | | |
|-----|---|------------|
| 9. | Bauleitplanung der Gemeinde Buseck, Gemarkung Trohe Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 5.5 „Ortslage Trohe“, 3. Änderung (Burgstraße) | VP721.179 |
| 10. | Bebauungsplan Nr. 5.5 „Ortslage Trohe“ 2. Änderung Bereich im Burggraben | VP721.180 |
| 11. | Arbeitsgruppe Teilraum Nord „Gemeinsamer Flächennutzungsplan“ | VP721.181 |
| 12. | Nachwahl eines Vertreters für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Wiesecktal“ | VP721.182 |
| 13. | Sozialstation Buseck | VP721.183 |
| | a) Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2001 | |
| | b) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses 2001 | |
| | c) Entlastung der Betriebsleitung zur Jahresrechnung 2001 | |
| | d) Benennung des Prüfers für den Jahresabschluss 2002 der Sozialstation Buseck | |
| 14. | Sportanlage des FC 1926 Großen-Buseck e. V. „In den rechten Wiesen“
<u>hier</u> : Antrag des Gemeindevertreters Eckhard Neumann | VP721.185* |

Zu TOP 01: Bericht des Gemeindevorstandes

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Ich hoffe Sie haben alle schöne Ferientage verbracht, sich gut erholt damit wir gemeinsam zu neuen Taten schreiten können.

Seit der letzten Sitzung sind zwei Monate vergangen, ich halte meinen Bericht aber heute trotz alle dem kurz, weil eine sehr lange Tagesordnung ansteht und wir diese Tagesordnung nach Möglichkeit schaffen sollten.

In Alten-Buseck befindet sich die Leichtathletikanlage im Bau, wir hatten am 28. Juli 2003 mit dem Gemeindevorstand dort einen Ortstermin. Wenn alles planmäßig verläuft kann die Leichtathletikanlage Ende des Monats genutzt werden. Der Sportplatz selbst aller Voraussicht nach Mitte nächsten Jahres.

Die Arbeiten am Feuerwehrgerätehaus in Beuern haben begonnen, die Fundamente werden zur Zeit betoniert.

Lassen Sie mich noch einen Hinweis bezüglich des Baugebietes „Hinter dem Burghof“ geben. Gemäß einer vorliegenden Entwässerungsstudie ergeben sich rd. 200.000,-- € Kosten für die äußere Entwässerungerschließung. Beinhaltet ist auch ein erforderliches Regenwasserrückhaltebecken. Diese Kosten sind in die allgemeinen Erschließungskosten einzurechnen.

In der Sitzung am 21. Juli 2003 wurde der Auftrag für die Tiefbauarbeiten für die Erschließung des Baugebietes „An der Hohl“ in Beuern für rd. 470.000,- € vergeben. Wie Sie sicherlich schon gesehen haben sind die Arbeiten dort voll im Gange.

In der Bauabteilung hat es personelle Veränderungen gegeben. Herr Heidt hat die Nachfolge von Herrn Hohler übernommen. Neu eingestellt wurde Herr Michael Thelen, der hier unter den Zuhörern ist und den ich an dieser Stelle bitte aufzustehen, damit Sie ihn auch persönlich kennen lernen.

Im Hauptamt wird ab 01.11.2003 Frau Oberinspektorin Stephanie Lehwalder ihren Dienst aufnehmen und damit den personellen Engpass in diesem Bereich, der mir zusehends auch Sorgen bereitet hat, schließen. Herr Foos hat die Stelle von Frau Hornung-Müller übernommen und Frau Lehwalder wird dann auf der Stelle von Herrn Foos eingesetzt werden, so dass wir auch hier, nach einer gewissen Einarbeitungszeit, Dinge angehen können, die aufgrund der Personalsituation im Hauptamt etwas in den Hintergrund geraten sind.

Auf eine kleine, aber so denke ich ganz effektvolle Maßnahme möchte ich aufmerksam machen, und zwar auf die ehrenamtliche Initiative von Frauen aus Buseck, die einen „Sprachkurs für ausländische Frauen in Buseck“ durchführen und von der ev. sowie kath. Kirche und auch der Gemeinde Buseck einen Zuschuss von je 1/3 zu diesem Kurs erhalten. Kein großer Betrag, aber eine Einrichtung, die die Integration dieser Frauen in Buseck fördert und zu einem besseren Miteinander beiträgt.

Danke sag ich an dieser Stelle den ehrenamtlich tätigen Busecker Frauen.

Dieser Tage haben Sie sicherlich in der Giessener Tageszeitung gelesen, dass sich der Jugendbeirat mit einem „Fahrbaren Jugendzentrum“ beschäftigt hat.

Vor einigen Wochen war ich in Friedberg in der Stadthalle bei einer Besprechung und sah den Friedberger Jugendbus. Ich hab dann mit unserem Jugendpfleger gesprochen, ihn gebeten doch nähere Informationen einzuholen und zu prüfen, ob dies eine Alternative für Buseck sei. Im Gemeindevorstand haben wir dieses Thema behandelt und uns so verständigt, dass zunächst der Kinder- und Jugendbeirat sich damit beschäftigen sollte, ob aus deren Sicht dies eine geeignete Lösungsmöglichkeit darstellt.

Sollte der Jugendbeirat dem „Fahrbaren Jugendzentrum“ positiv gegenüberstehen, wird sich der Gemeindevorstand erneut mit dem Thema beschäftigen.

Im Kulturzentrum „Schlosspark“ und der Gaststätte „Am Burghof“ wird sich zum Jahresende ein Pächterwechsel ergeben. Die Gaststätte ist inzwischen ausgeschrieben, auch ohne Ausschreibung liegen mir mittlerweile schon drei Bewerbungen vor, ein vierter Bewerber hat sich inzwischen fernmündlich gemeldet.

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen, meine sehr verehrten Damen und Herren, dass durch eine Nachrüstung eines kleinen Innensenders mit Außenantenne über der Bühne ab sofort im Kulturzentrum eine ausreichende Feldstärke im D1- und D2-Netz in allen Räumen besteht.

Zum Munitionsdepot zwei Sätze:

Es steht noch kein Termin für eine Gerichtsverhandlung fest. Die auf Anwaltsebene geführten Gespräche mit dem Ziele einer außergerichtlichen Einigung sind erfolglos geblieben.

Besonders erwähnen darf auch die Ferienspiele 2003, die auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich waren. Ich bedanke mich bei meinen Mitarbeiter Andreas Geck und Frau Elfriede Sapper ganz herzlich. Es wurden 71 Ferienspielkurse angeboten und 354 Ferienpässe ausgestellt.

Mein Dank geht an alle, die sich im Rahmen der Ferienspiele eingebracht haben, verbunden mit der Bitte, auch im nächsten Jahr wieder zur Verfügung zu stehen.

Ich danke Ihnen.

Zum Bericht des Gemeindevorstandes wurden von dem Gemeindevertreter Erich Hof eine Nachfrage gestellt, die von Bürgermeister Reinl beantwortet wurden.

Zu TOP 02: Anfragen

Es liegen Anfragen der Gemeindevertreter Erich Hof und Christopher Saal vor.

Der Gemeindevertreter Erich Hof trägt seine Anfrage zum Thema „Seniorenzentrum Großen-Buseck“ vor:

1. Ist mit dem Begriff „Pflegeheim“ ein mehrstöckiges Haus gemeint ?
2. Hat sich die bisherige Konzeption und Planung grundsätzlich geändert
3. Wenn ja, wann hat sich welches Gremium damit beschäftigt ?

Antwort von Bürgermeister Reinl:

Zu 1.

Wie ich bereits mitteilte, sind derzeit drei Investoren an der Realisierung eines Seniorenzentrums im Bereich „Hinter dem Burghof“ interessiert.

Vorentwürfe wurden uns vorgelegt, die von einer Pflegestation einschließlich der Sozialstation ausgehen und die auch betreutes Wohnen bzw. barrierefreies Wohnen in die Planung mit aufgenommen haben.

Detaillierte Planungen liegen noch nicht vor, es ist aber davon auszugehen, dass es sich um ein zwei- bis dreistöckiges Haus handeln kann.

Zu 2

Die bisherige Konzeption und Planung hat sich dahingehend geändert, dass kein Bedarf für den sozialen Wohnungsbau mehr gesehen wird, hierzu gibt es ein Gutachten, und, dass von Seiten der Investoren verständlicherweise auch Rentabilität der Anlage ein entscheidender Faktor ist.

Zu 3

Dieser Punkt sollte im Vorfeld der heutigen Gemeindevertreter Sitzung besprochen werden. Ich hatte vor, Anfang August die Kommission „Seniorenzentrum“ einzuladen, dies auch im Bericht des Gemeindevorstandes der letzten Sitzung angekündigt, um dann anschließend eine entsprechende Beschlussvorlage für die Gremien vorbereiten zu können.

Aufgrund des heute auf der Tagesordnung stehenden Antrages habe ich davon abgesehen, weil die Beratung hierzu zunächst abgewartet werden sollen und ein Beschluss dazu zumindest vorübergehend eine veränderte Situation nach sich zieht.

Der Gemeindevertreter Christopher Saal stellt seine Anfrage:

Mehrzweckhalle Großen-Buseck

Warum wurde der Gemeindevertretung bis jetzt noch kein endgültiger Nutzungsvertrag der Mehrzweckhalle zwischen Gemeinde und dem TV 1899 Großen-Buseck vorgelegt ?
Wann ist damit zu rechnen ?

Antwort Bürgermeister Reinl:

Es wurden bereits Gespräche mit dem TV geführt und es wird noch weitere Gespräche mit dem TV geben, um eine gute Lösung für beide Seiten zu finden. Der geplante Erbpachtvertrag hat sich nicht als die optimale Lösung herausgestellt.

Zusatzfrage Saal:

Gibt es keinen gemeinsamen Nenner ?

Antwort Bürgermeister Reinl:

Wir müssen und wir werden auf einen gemeinsamen Nenner kommen und einen guten Vertrag mit dem TV abschließen.

Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes im Neubaugebiet Karlsbader Str. II

Hat es seitens der Gemeinde Buseck schon Gespräche mit einem möglichen Bewerber, z.B. Rewe Hungen oder anderen, bezüglich der Errichtung eines weiteren Lebensmittelmarktes gegeben ?

Wurde seitens der Gemeinde in diesem Gespräch darauf hingewiesen, dass ein möglicher Standort im Ostteil von Großen-Buseck, höchste Priorität hat, damit die Einzelhandelsversorgung der dort lebenden Busecker Bürgerinnen und Bürger gewährleistet bleibt ?

Wenn ja, welche möglichen Bewerber (Rewe, Aldi) kommen in Betracht ?

Wenn nein, welchen Standort hält die Gemeinde für geeignet ?

Wenn bisher keine Gespräche geführt wurden, wann ist damit zu rechnen ?

Antwort Bürgermeister Reinl:

Der Bewerber Rewe Hungen hat Interesse an einem anderen Standort. Daher hat es auch schon Gespräche gegeben.

Bezüglich Standortfrage soll die Diagonalachse Rewe – Edeka eingehalten werden. Dies sieht Rewe für einen möglichen Standort auch so.

AMTLICHER TEIL GEMÄß § 61 DER HGO

Zu TOP 03:

Städtebauliche Planungen; Gemeinsamer Antrag von CDU- und FWG-Fraktion

VP 721.173*

Heinz Seibert begründet als stellvertretender Fraktionsvorsitzender den Antrag stellvertretend für beide Fraktionen.

Gerhard Weber trägt sodann stellvertretend für den Ausschussvorsitzenden Becker die Beschlussempfehlungen des BaLU-Ausschuss vor. Im Ausschuss wurde mehrheitlich die Vorlage zur Annahme empfohlen.

Für den HFA berichte der Vorsitzende Uwe Kühn, dass bei Stimmengleichheit keine Empfehlung zur Annahme ausgesprochen wurde.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich Wilhelm Jost, Bürgermeister Reinl, Uwe Kühn, Norbert Weigelt, Martin Kauer, Markus Reuter, Eckhard Dittrich, Reinhold Stein, Erich Hof.

Wilhelm Jost bittet den Gemeindevorstand dazu einen Fragekatalog bis zur nächsten Sitzung zu beantworten.

Eckhard Neumann beantragt das Ende der Debatte, welches mit Stimmen der FWG und CDU-Fraktion mehrheitlich beschlossen wird.

Daraufhin beantragt die SPD-Fraktion eine Sitzungsunterbrechung.

Vorsitzender Gerhard Weber unterbricht die Sitzung von 21:20 bis 21:30 Uhr.

Nach Sitzungswiederaufnahme stellt die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag über den abgestimmt wird:

In Abänderung des CDU/FWG-Antrages möge die Busecker Gemeindevertretung folgendes beschließen:

- 1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die bauleitplanerische Voraussetzung für einen zweiten Lebensmittelmarkt am Ostrand von Großen-Buseck (zukünftiges Baugebiet Karlsbader Str. II) vorzubereiten.**
- 2. Die bisherige Planung für eine Senioren-Wohnanlage/Seniorenzentrum im gebiet „Hinter dem Burghof“ ist beizubehalten.**
- 3. Das Feuerwehrhaus Großen-Buseck verbleibt auf absehbare Zeit an seinem jetzigen Standort Oberpforte.**

Abstimmungsergebnis:	mit Stimmen FWG/CDU mehrheitlich abgelehnt
----------------------	--

Es erfolgt die Abstimmung über den Ursprungsantrag:

Durch die aktuell neue Nachfrage eines weiteren Lebensmittelanbieters nach einem geeigneten Standort für einen zweiten Lebensmittelmarkt in Großen-Buseck ergibt sich zur städtebaulichen Planung in Buseck eine neue Situation. In Anbetracht dieser neuen Lage wird der Gemeindevorstand beauftragt, bisher einzeln angedachten Projekten wie folgt in einen Gesamtzusammenhang zu bringen und – wenn durchführbar – anzustreben.

1. Neubau eines Seniorenzentrums am Standort „Oberpforte“ (jetzige Feuerwehr)
2. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Großen-Buseck alternativ
 - Nähe Betonwerk (GB West)
 - Nähe Friedhof (GB Ost)
3. Ansiedlung eines Lebensmittelmarkts im Neubaugebiet „Karlsbader Straße II“
4. Vermarktung der Lage „Hinter dem Burghof“ zu Wohnzwecken

Der Gemeindevorstand wird ferner gebeten, die bestehenden Überlegungen zum Neubau eines Seniorenzentrums „Hinter dem Burghof“ vorerst zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis:	mit Stimmen FWG/CDU mehrheitlich angenommen bei Gegenstimmen der SPD-Fraktion
----------------------	---

Zu TOP 04:

**Finanzierungs- und Betriebsvertrag für die Katholische Kindertagesstätte;
hier: Aufhebung des Sperrvermerkes**

VP 721.174

Für den HFA berichtet der Vorsitzende Uwe Kühn, dass hier einstimmig Annahme empfohlen wird.

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Der mit der Verabschiedung des Haushaltplanes 2003 am 05.02.2003 zu der Haushaltsstelle des Verwaltungshaushaltes 464-7092 (Personalkostenanteil Katholischer Kindergarten) beschlossene Sperrvermerk wird nach Abschluss des von der Gemeindevertretung am 27.03.2003 beschlossenen Finanzierungs- und Betriebsvertrages aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:	einstimmige Annahme
----------------------	---------------------

Zu TOP 5:

**Abschluss eines Wegenutzungsvertrages mit der Stadtwerke
Gießen AG**

VP 721.175

Bürgermeister Reinl begründet die Vorlage.

Für den HFA berichtet der Vorsitzende Uwe Kühn, dass hier einstimmig Annahme empfohlen wird.

An der Aussprache beteiligt sich Wilhelm Jost und Uwe Kühn.

Wilhelm Jost regt an, dass der Bürgermeister bei den Verhandlungen mit den Stadtwerken beauftragt wird, diese als Sponsor für das Kulturzentrum zu gewinnen. Einvernehmlich soll dieser Vorschlag im Protokoll vermerkt werden.

Der vorliegende Wegenutzungsvertrag nebst Anlagen 2 und 3 der Stadtwerke Gießen AG wird der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

**Zu TOP 6: Neufassung des Pachtvertrages mit dem Basalt- u. Betonwerk
Eltersberg Alten-Buseck**

VP 721.176

Für den HFA berichtet der Vorsitzende Uwe Kühn, dass hier einstimmig Annahme empfohlen wird.

An einer Aussprache beteiligt sich Erich Hof, Bürgermeister Reinl, Heinz Seibert und Uwe Kühn.

Der Pachtvertrag mit dem Basalt- und Betonwerk Eltersberg GmbH & Co. KG, vertreten durch Basalt- und Betonwerk Eltersberg Verwaltungs GmbH, diese vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Horst Seibert, Alten-Buseck, Flößerweg, 35418 Buseck wird in der vorliegenden Form der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Die der Beschlussvorlage beigefügte Gegenüberstellung der Vertragsinhalte mit dem Basalt- und Betonwerk Eltersberg Alten-Buseck wird Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

Zu TOP 7: „Buseck stellt um!“

Einführung der doppelten Buchführung sowie einer Kosten- und Leistungsrechnung für alle Tätigkeitsbereiche der Gemeinde Buseck

VP 721.177

Bürgermeister Reinl begründet den Antrag.

Für den HFA berichtet der Vorsitzende Uwe Kühn, dass hier einstimmig Annahme empfohlen wird.

An der Aussprache beteiligt sich Wilhelm Jost, Uwe Kühn, Heinz Seibert, Norbert Weigelt und Bürgermeister Reinl.

- 1 Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen.**
 - 1.1 Der Bericht des Projektteams zur Einführung der doppelten Buchführung sowie einer Kosten- und Leistungsrechnung für alle Tätigkeitsbereiche der Gemeinde Buseck mit Maßnahmenkatalog wird zur Kenntnis genommen.**
 - 1.2 Zur Umsetzung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 20.11.2002, TOP 9, - Einführung einer doppelten Buchführung sowie einer Kosten- und Leistungsrechnung – tritt die Gemeinde Buseck dem II. Geleitzug des Hessischen Städte- und Gemeindebundes gem. Angebot vom 23.07.2003 bei.**
 - 1.3 Die dem Beschluss als Anlage beigefügte voraussichtliche Ausgabenaufstellung wird zur Kenntnis genommen. Die Ausgaben sind in den jährlichen Haushaltsplänen unter einem neu zu bildenden Abschnitt für die Stabsstelle „Buseck stellt um!“ bereitzustellen.**
 - 1.4 Die außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2003 bei den Haushaltsstellen 031.6554 in Höhe von bis zu max. 4.100,-- € 031.662 bis zu max. 1.000,-- € und 031.654 von bis zu max. 900,-- € (insgesamt max. 6.000,-- €) werden genehmigt.**
 - 1.5 Der Gemeindevorstand hat halbjährlich einen Bericht, bei dem auch auf die Entwicklung der Kosten des Projektes einzugehen ist, in der Gemeindevertretung zu erstatten.**

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme bei einer Enthaltung
--

Zu TOP 8: Bauleitplanung der Gemeinde Buseck in Großen-Buseck, B.-Plan Nr. 1.16 „Kleintierfriedhof Kernberg“

Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB sowie Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB

VP 721.178

Gerhard Weber trägt stellvertretend für den Ausschussvorsitzenden Becker die Beschlussempfehlungen des BaLU-Ausschuss vor. Im Ausschuss wurde einstimmig die Vorlage zur Annahme empfohlen.

Eine Aussprache wird nicht erwünscht.

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck beschließt gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1.16 „Kleintierfriedhof Kernberg“ in Großen-Buseck.
2. Der Räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist in der beigelegten Übersichtskarte dargestellt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
4. Die Aufstellung des Bebauungsplans erfordert keine Umweltverträglichkeitsprüfung i.S. der §§ 3a-f UVPG i.V.m. der Anlage 1 UVPG.
5. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird durch eine 14-tägige Planauslegung in der Gemeindeverwaltung durchgeführt.
6. Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck beschließt die Offenlage des Entwurfs gem. § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. mit der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB.
7. Die Planungskosten werden vom Antragsteller übernommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme bei zwei Enthaltungen
--

Zu TOP 9:

Bauleitplanung der Gemeinde Buseck, Gemarkung Trohe

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 5.5 „Ortslage Trohe“, 3. Änderung (Burgstraße)

VP 721.179

Gerhard Weber trägt stellvertretend für den Ausschussvorsitzenden Becker die Beschlussempfehlungen des BaLU-Ausschuss vor. Im Ausschuss wurde einstimmig die Vorlage zur Annahme empfohlen.

An einer Aussprache beteiligt sich Rolf Schust, Norbert Weigelt und Bürgermeister Reinl.

1. Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung und gemäß § 3 Abs 2 Bau GB den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5.5 „Ortslage Trohe“

2. Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans betrifft die an den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 5.5 „Ortslage Trohe“ angrenzende Fläche Flur 2 Nr. 65/31 und Nr. 65/13.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
4. Die Aufstellung des Bebauungsplans erfordert keine Umweltverträglichkeitsprüfung i. S. der §§ 3a-f UVBG in Verbindung mit der Anlage 1 UVBG
5. Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung hierzu sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB erfolgt zeitgleich zur Offenlage.
6. Die Planungskosten sind vom Antragsteller zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme bei zwei Enthaltungen
--

Zu TOP 10:

Bebauungsplan Nr. 5.5 „Ortslage Trohe“ hier: 2. Änderung Bereich im Burggraben

VP 721.180

Gerhard Weber trägt stellvertretend für den Ausschussvorsitzenden Becker die Beschlussempfehlungen des BaLU-Ausschuss vor. Im Ausschuss wurde einstimmig die Vorlage zur Annahme empfohlen.

Die Legende für die Bauleitplanung wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

An der Aussprache beteiligt sich Rolf Schust, Heinz Seibert und Bürgermeister Reinl.

1. Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB eingegangenen Anregungen werden nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahme der Gemeinde Buseck beschlossen.
2. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht durchzuführen, da die Änderungen des Bebauungsplanes keines der bauplanungsrechtlichen Vorhaben i. S. von Nr.18 der Anlage 1 zum UVPG zum Gegenstand hat.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung sind in der gemäß (1) geänderten Fassung nach § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen. Die Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu informieren

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme bei zwei Enthaltungen
--

Zu TOP 11:

Arbeitsgruppe Teilraum Nord „Gemeinsamer Flächennutzungsplan“

VP 721.181

Für den HFA berichtet der Vorsitzende Uwe Kühn, dass hier einstimmig Annahme empfohlen wird.

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Im Teilraum Nord soll zum Thema „Gemeinsamer Flächennutzungsplan“ eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden.

Hierzu sollen seitens der Gemeinde Buseck folgende Mitglieder benannt werden:

- **jeweils ein Mitglied jeder Fraktion der Gemeindevertretung (nach Möglichkeit der Fraktionsvorsitzende)**
- **der Bürgermeister**

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

Zu TOP 12:

Nachwahl eines Vertreters für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Wiesecktal“

VP 721.182

Für den HFA berichtet der Vorsitzende Uwe Kühn, dass hier einstimmig Annahme des Kandidaten Wilhelm Jost, SPD empfohlen wird.

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Es wird offen abgestimmt. Dagegen erfolgt kein Widerspruch.

Für den inzwischen aus der Gemeindevertretung ausgeschiedenen Vertreter Hans Maier wird der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Wiesecktal“ für den Rest der Wahlzeit Herr Wilhelm JOST der Gemeindevertretung zur Wahl vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

Zu TOP 13:

Sozialstation Buseck

- a) Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2001**
- b) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses 2001**
- c) Entlastung der Betriebsleitung zur Jahresrechnung 2001**
- d) Benennung des Prüfers für den Jahresabschluss 2002 der Sozialstation Buseck**

VP 721.183

Für den HFA berichtet der Vorsitzende Uwe Kühn, dass hier einstimmig Annahme des Beschlussvorschlages empfohlen wird.

An einer Aussprache beteiligt sich Heinz Seibert und Norbert Weigelt.

Im Einvernehmen werden alle Punkte gemeinsam abgestimmt.

a)
Der vorgelegte Jahresabschluss 2001, der aus der Jahresbilanz und der Gewinn- u. Verlustrechnung besteht und mit einem Jahresüberschuss von 149.448,71 DM (76.411,91 €) abschließt, wird gemäß § 11 (k) der Eigenbetriebssatzung festgestellt.

b)
Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung:

Der Jahresüberschuss 2001 in Höhe von 149.448,71 DM (76.411,91 €) wird mit dem Bilanzverlust verrechnet.

c)
Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung:

Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2001 Entlastung erteilt.

d)
Der Gemeindevertretung wird empfohlen die *BRT Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bahnhofstraße 62, 35390 Gießen* als Prüfer für den Jahresabschluss 2002 des Wirtschaftsplans der Sozialstation Buseck zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

Zu TOP 14:

Sportanlage des FC 1926 Großen-Buseck e. V. „In den rechten Wiesen“

hier: Antrag des Gemeindevertreters Eckhard Neumann

VP 721.185

Eckhard Neumann begründet seinen Antrag.

An der Aussprache beteiligen sich Markus Reuter, Bürgermeister Reinl, Eckhard Neumann und Norbert Weigelt.

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung einen schriftlichen Bericht über die folgenden Fragen abzugeben.

- 1. Sind beide Sportplätze „In den rechten Wiesen“ uneingeschränkt bespielbar ?**
- 2. Weisen die Rasenflächen Schäden (Mängel) auf und welche Ursachen sind dafür verantwortlich ?
Hierzu sind alle bisher vorliegenden Gutachten der Gemeinde Buseck, der Biebertaler Planungsgruppe und des FC 1926 Gr.-Buseck heranzuziehen.**
- 3. Sind die Rasenflächen entsprechend der Ausschreibung hergestellt worden ?**
- 4. Besteht noch eine Gewährleistung für diese Flächen ? Wenn nein, wer bezahlt die evtl. anfallenden Kosten ?**
- 5. Sind zu Verbesserung der Rasenfläche zusätzliche Maßnahmen erforderlich ? Wenn ja, welche ?**
- 6. In welchem Zustand befindet sich die Rasenfläche zum jetzigen Zeitpunkt ?**

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

Nach Abschluss der Tagesordnung übergibt Vorsitzender Gerhard Weber das Wort an Wolfgang Schäfer, der in Absprache mit dem Vorsitzenden eine persönliche Erklärung nach § 24 Abs. 2 der Geschäftsordnung abgibt. Darin erklärt Wolfgang Schäfer, dass er sein Mandat als Gemeindevertreter niederlegt und begründet kurz diesen Schritt.

Zum Ausscheiden von Wolfgang Schäfer erklärt der Vorsitzende Gerhard Weber folgendes:

„Lieber Wolfgang !

Persönlich bedauere ich diesen Schritt das Mandat niederzulegen.

Aber ich habe Verständnis dafür, wenn man solange wie Du – nämlich seit 1972 – dabei ist. Ich weiß, wovon ich spreche.

Ich danke Dir für die vielen, vielen Jahre – ja Jahrzehnte – ehrenamtlicher Tätigkeit und Mitgestalten in unserer Gemeinde. Du hast in vielen Positionen an herausragender Stelle gewirkt, sei es als Vorsitzender der Gemeindevertretung in Deiner Heimatgemeinde Beuern, später nach Bildung der Großgemeinde Buseck als Ortsvorsteher in Beuern, warst zeitweise einer der stellvertretenden Vorsitzenden Deiner Fraktion und bist bis zum heutigen Tage Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Soziales.

Du bist ein sehr engagierter Kollege, übst Kritik, da wo sie hingehört, dabei aber nie verletzend.

Deine fundierten Wortbeiträge waren stets von großem Sachverhalt geprägt.

Ich weiß, dass Du von großen Ehrungen – im Mittelpunkt zu stehen – nicht viel hältst.

Deshalb auch Dein Wunsch, heute hier so zu verfahren und ohne großen „Bahnhof“ auszuscheiden. Gerne würden wir Dich aber in einem anderen Rahmen noch verabschieden, zumal ja andere Kollegen aufgehört haben bzw. noch aufhören werden.

Aber das solltest Du Dir nachmals überlegen.

Alles Gute für Dich und Deine Familie, vor allem Gesundheit. Langeweile wirst Du ja keine haben, zumal Du in Deinem Hauptberuf als Schulleiter weiter tätig bist.

Nochmals alles Gute.“

Im Anschluss wird Wolfgang Schäfer vom Vorsitzenden Gerhard Weber, von Bürgermeister Erhard Reinl und Fraktionsvorsitzenden Norbert Weigelt verabschiedet.

Der Vorsitzender der Gemeindevertretung Gerhard Weber schließt um 22:45 Uhr die Sitzung und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Vorsitzender der Gemeindevertretung
Gerhard Weber

Schriftführer
Mario Foos